



SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K

3129GE



2K

LB



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Produktaussage:

SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K, lösemittelverdünnbare, 2K-Bodenbeschichtung sowie haftvermittelnde Grundierung für kritische Untergründe auf Acrylat-Polyurethan Basis für innen und außen.

Verwendungszweck:

Für die Beschichtung begeh- und befahrbarer Bodenflächen mit mittlerer Belastung im Innen- und Außenbereich. Einsetzbar auf mineralischen Bodenflächen in Lagerhallen, Keller- und Hobbyräumen, Balkonen, private Garagen, Treppenabgänge, Fahrradkeller, Wasch- und Sanitärräume, Archive und Magazine.

Hervorragend geeignet für die haftvermittelnde Grundierung von anstrichverträglichen Pulverbeschichtungen, Coil Coatings, Kunststoffen, NE-Metalle (Zink, Aluminium, Kupfer, Messing) zementgebundenen Spanplatten, Faserzementplatten, Melaminharz- oder Resopalplatten und keramischen Fliesen.

Eigenschaften:

- gute chemische und mechanische Beständigkeit
- einfache Verarbeitung
- sehr lange Verarbeitungszeit
- hohe Beständigkeit gegen Weichmacherwanderung
- geprüft als rutschhemmende Beschichtung
- sehr gute Haftvermittlung
- universell überarbeitbar

Farbton:

Weiß ca. RAL 9010, Betongrau ca. RAL 7023, Kieselgrau ca. RAL 7032

Glanzgrad:

Seidenmatt

Verpackungsgröße:

10 kg-Set und 3 kg-Set – Weiss
10 kg-Set – Betongrau und Kieselgrau

II. TECHNISCHE DATEN

Dichte:

Ca. 1,71 g/cm³

Verbrauch:

Ca. 250 g/m² je Beschichtung auf glattem Untergrund.
Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit bzw. Rauigkeit des Untergrundes. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitungszeit:

5 Stunden bei 20° C

Trockenzeit:

Anhaltswerte bezogen auf 20° C und 50 % rel. Luftfeuchte

begehbar	nach ca. 8 Stunden
überarbeitbar	nach mind. 12 Stunden und max. 24 Stunden
voll belastbar	nach ca. 7 Tagen

Ist eine Überarbeitung innerhalb von 24 Stunden nicht möglich, muss die frische Beschichtung mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,1 - 0,3 mm) abgestreut werden oder die getrocknete Beschichtung matt geschliffen werden.

Mischungsverhältnis:

Masseteile 100 : 4 (Basiskomponente : Härterkomponente)

Lagerung:

Kühl und frostfrei

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Verarbeitung:

Streichen, rollen und spritzen.

Mischen:

SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K Basis- und Härterkomponente sorgfältig unter Verwendung langsam laufender mechanischer Rührwerke für 2K-Produkte homogen miteinander vermischen bis eine schlierenfreie homogene Masse entsteht. Auf restlose Entleerung des Härtergebundes achten. Anschließend in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals



SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

gründlich mischen. Das Material ist sofort verarbeitungsfähig. Bitte Topfzeit beachten. Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar.

Systemaufbauten bei Verwendung als Bodenbeschichtung:

Geeignete Untergründe:

Alle mineralischen Untergründe.
Feuchtehaushalt im Untergrund darf bei Beton und Zementestrich max. 4 Gew.-% nicht übersteigen.

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss formstabil, trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen (z. B. frei von Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb, Trennmittel, Zementschlämme etc.) sein. Das Korngerüst ist freizulegen. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.

Die Untergründe müssen im Mittel eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens $\geq 1,5$ N/mm² aufweisen. Bei starker mechanischer Belastung sollte der Mittelwert ≥ 2 N/mm² betragen. Alle zu beschichtenden Untergründe sind vor Beginn der Arbeiten auf Tragfähigkeit zu prüfen (bei normaler Beanspruchung mindestens Beton > C20/25 bzw. B25, Zementestrich > ZE30, bei erhöhter Beanspruchung mindestens C 30/ZE 40). Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein.

Untergründe müssen durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen, Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel oder Fräsen vorbereitet werden. Staub und Strahlmittelmückstände sind mit einem Industriesauger restlos zu entfernen. Tragfähige Altbeschichtungen, glänzende Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, vollständig matt schleifen bzw. matt strahlen.

Ausbruch- und Fehlstellen auf mineralischen Untergründen sind mit SIGMA Coltura EP Primer zu grundieren und nass in nass mit einer Mischung aus SIGMA Coltura EP Primer und feuergetrocknetem Quarzsand (Sieblinie 0-2 mm), Mischungsverhältnis Harz/Quarz 1:10, oberflächenbündig zu verfüllen und zu verdichten.

Beschichtungsaufbau:

Mineralische Untergründe mit SIGMA Coltura EP Primer grundieren. Raue Untergründe zusätzlich mit einer Kratzspachtelung (Grundierung mit Quarzsand gemischt) egalisieren. Detaillierte Informationen siehe technisches Merkblatt SIGMA Coltura EP Primer.

Rollbeschichtung:

SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K, 10% verdünnt mit SIGMA Verdünnung 91-88, mit einer mittelflorigen Rolle gleichmäßig satt auftragen. Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden ist eine Schlussbeschichtung SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K, bis zu 5% verdünnt mit SIGMA Verdünnung 91-88, im Rollauftrag auszuführen.

Systemaufbauten bei Verwendung als haftvermittelnde Grundierung:

Geeignete Untergründe:

Anstrichverträgliche Pulverbeschichtung, Coil Coatings, Glasal, tragfähige 2K-Altbeschichtungen, Kunststoffe, NE-Metalle (Zink, Aluminium, Kupfer, Messing), zementgebundenen Spanplatten, Faserzementplatten, Melaminharz- oder Resopalplatten und keramische Fliesen.

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen.

Nicht tragfähige Schichten restlos entfernen. Intakte Altanstriche gründlich matt schleifen.

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Untergründe und Formulierungen empfehlen wir grundsätzlich die Anlegung einer Musterfläche.

Industriell beschichtete Oberflächen:

Vorbehandlung durch Nassschliff (mattschleifen) mit Nassschleifpapier/Kunststoffschleifvlies unter Verwendung von SIGMA Universol, 1:10 mit Wasser verdünnt und einem Netzmittel oder mit SIGMA Verdünnung 91-88. Nach erfolgtem Nassschliff sind die Flächen gründlich nachzuwaschen.

Das BFS-Merkblatt Nr. 24 ist zu beachten.

Überstreichbare Kunststoffe / Hart PVC:

Vorbehandlung durch Nassschliff (mattschleifen) mit Kunststoffschleifvlies unter Verwendung von SIGMA Universol, 1:10 mit Wasser verdünnt und einem Netzmittel. Nach erfolgtem Nassschliff sind die Flächen gründlich nachzuwaschen.

Das BFS-Merkblatt Nr. 22 ist zu beachten.



SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Melaminharz- Resopaloberflächen:

Vorbehandlung durch Nassschliff (mattschleifen) mit Kunststoffschleifvlies unter Verwendung von SIGMA Universol, 1:10 mit Wasser verdünnt und einem Netzmittel. Nach erfolgreichem Nassschliff sind die Flächen gründlich nachzuwaschen.

Aluminium:

Vorbehandlung durch Nassschliff (mattschleifen) mit Nassschleifpapier/Kunststoffschleifvlies unter Verwendung von SIGMA Verdünnung 91-88. Nach erfolgreichem Nassschliff sind die Flächen gründlich nachzuwaschen.

Das BFS-Merkblatt Nr. 6 ist zu beachten.

Zink und verzinkte Flächen:

Reinigen mittels ammoniakalischer Netzmittelwäsche oder SIGMA Universol (1:10 mit Wasser verdünnt) unter Verwendung von Kunststoffschleifvlies. Gründlich mit sauberem Wasser nachwaschen. In speziellen Objektfällen kann ein leichtes Strahlen (sweepen) erforderlich sein.

Das BFS-Merkblatt Nr. 5 ist zu beachten.

Kupfer / Messing:

Vorbehandlung durch Nassschliff (mattschleifen) mit Nassschleifpapier/Kunststoffschleifvlies unter Verwendung von SIGMA Verdünnung 91-88. Nach erfolgreichem Nassschliff sind die Flächen gründlich nachzuwaschen.

Eisen und Stahl:

Siehe technisches Merkblatt SIGMA Multiprimer 2K EP

Keramische Fliesen:

Reinigen/entfetten durch abwaschen mit Kunststoffschleifvlies unter Verwendung von SIGMA Universol, 1:10 mit Wasser verdünnt und einem Netzmittel. Flächen gründlich mit klarem Wasser nachwaschen.

Beschichtungsaufbau:

Grundbeschichtung

Mit SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K, 10-20 % verdünnt mit SIGMA Verdünnung 91-88.

Vorgehängte, hinterlüftete Fassadenkonstruktionen (z.B. zementgebundenen Spanplatten, Faserzementplatten etc.) sind mit SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K, bis 10 % verdünnt mit SIGMA Verdünnung 91-88 allseitig, inkl. der Schnittkanten deckend zu beschichten.

Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit SIGMA Alkydharz- oder Acryllacken, Innenwand- oder Fassadenfarben.

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Alkydharzlacken

Zwischenbeschichtung mit SIGMA Vorlack

Schlussbeschichtung mit SIGMA Contour satin/gloss, Sigmastar satin/gloss, White Star satin/gloss oder Amarol Triol satin/gloss

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Acryllacken innen

Zwischenbeschichtung mit SIGMA Vorlack Aqua

Schlussbeschichtung mit SIGMA Contour Aqua PU matt/satin/gloss

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Acryllacken innen und außen

Zwischenbeschichtung mit SIGMA Torno Primer

SIGMA Torno satin/semigloss/gloss

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Innenwandfarben/Fassadenfarben

Mit allen SIGMA Innenwand- und Fassadenfarben

Hinweise:

Die Trocknungszeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 12 und max. 24 Stunden betragen. Ist eine Überarbeitung innerhalb von 24 Stunden nicht möglich, muss die Grundierung/Beschichtung vollflächig matt geschliffen werden.

Die Werkstoff-, Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur muss mindestens +10° C, maximal +30° C betragen. Maximale relative Luftfeuchte 80 %. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3° C über der Taupunkttemperatur liegen.

Die Verarbeitbarkeitsdauer beträgt bei 20° C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 5 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Verarbeitungszeit.





SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Bei Verwendung von SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K im Innenbereich kann es zu einer kurzfristigen Geruchsbelästigung kommen. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen. Material vor Feuchtigkeit schützen. Die Beschichtung von zusammenhängenden Flächen nur mit Material aus einer Chargennummer ausführen.

Industriell beschichtete oder veredelte Oberflächen zeigen sehr glatte und harte, kaum benetzbare bzw. anquellbare Oberflächen, auf denen oft keine ausreichende Haftung zu erzielen ist. Hinzu kommt, dass Industrielacke auf Basis von z.B. Fluorpolymeren (PVDF) prinzipiell nicht überstrichen werden können. Aus diesem Grund empfehlen wir bei kritischen Untergründen oder Einsatzgebieten die Eignung und Funktionsfähigkeit immer durch eine Musterfläche festzustellen.

Bei vorliegender Korrosion wird als Korrosionsschutz SIGMA Multiprimer 2K EP empfohlen. Organische Farbstoffe, wie z.B. Kaffee oder Rotwein sowie Chemikalien z.B. Desinfektionsmittel, Säuren, Laugen u.a., können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.

Die individuelle Nutzungsdauer ist abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Ein Produktmangel oder eine Qualitätsminderung liegt nicht vor. Ein anspruchsvolles Aussehen der Beschichtungsoberfläche setzt eine regelmäßige Reinigung und Pflege voraus. Für die Optimierung der Reinigungsfähigkeit kann SIGMA Coltura Klarlack als farblose Versiegelung eingesetzt werden.

Reinigung:

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SIGMA Verdünnung 91-88.

Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS-Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code:

M-GP 05

V. PRODUKTDEKLARATION NACH VDL - RL01

Enthält:**Stammlack:**

Acrylatharz, Titandioxid, anorganische Füllstoffe, Aromaten, Ester, Additive

Härter:

Aliphatisches Polyisocyanat, Aromaten, Ester

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: März 2014